

Sorte mit hohem Stärkeertrag, geeignet sowohl für Frühlieferungen als auch für die Hauptkampagne

Vorbehandlung

- Keimfreudig, konstante kühle Lagertemperatur des Pflanzguts (3 °C) erforderlich
- Um Blaufärbung zu vermeiden, Pflanzgut nicht unter 8 °C verarbeiten
- Nicht vorgekeimen. Wenn Seresta mehrfach vorgekeimt wird, geht ein Teil der Stärkeproduktion verloren

Düngung

- Seresta benötigt ein großzügiges Angebot aller Nährstoffe
- Eine hohe Stickstoffgabe ist erwünscht. Richtwert Stickstoffgabe: Sandboden: **210 kg N/ha**, Lehmboden: **210 kg N/ha**
- Die gesamte Stickstoffgabe sollte vor dem Pflanzen auf einmal ausgebracht werden

Pflanzung

- Trotz durchschnittlich vieler Stängel pro Pflanze sollte ein mittlerer Pflanzabstand eingehalten werden, da Seresta einen relativ offenen Pflanzenbestand bilden kann
- Auf trockenen Böden sollte der Anbau so gestaltet werden, dass ein früher, gesunder Start möglich ist, um bei Trockenperioden ausreichend Laub und Knollen zu erzeugen
- Nicht zu schnell pflanzen (max. 5 km/h), um einen gleichmäßigen Pflanzabstand zu gewährleisten

Wachstumsmerkmale

- Gleichmäßiger Auflauf, schnelle Anfangsentwicklung und frühe Knollenbildung
- Feine Stängel, später im Saisonverlauf relativ offener Bestand, mäßige Bodenbedeckung, weiße Blüten
- Etwas unregelmäßige Sortierung mit leicht unregelmäßiger Knollenform
- Wenig empfindlich gegenüber Sencor
- Empfindlich gegenüber Durchwuchs und MCPA
- Reifezeit: mittelfrüh (5)

Ernte und Lagerung

- Vorsicht beim Roden wegen Beschädigungs- und Blaufärbungsgefahr
- Bei grünem Bestand gut rodefähig
- Begrenzung von Knollenverletzungen und Keimung (kühl und trocken lagern) trägt zu guten Lagerergebnissen bei

Krankheiten und Schädlinge

Nematodenresistenz	Ro 1,4	9	Ro 2,3	9	Pa 2	9	Pa 3	9
Nematodentoleranz	schwach tolerant							
Kartoffelkrebs	Fysio 1	R	Fysio 2/6	R	Fysio 18	R	Fysio 8	9
Phytophthora	Laub	7	Knolle	8				
Virus	Y	7	X	6,5				
Schorf	mäßig anfällig			5				

Erträge Versuchsfelder Niederlande/Weser-Ems

	Lehmboden	Sandboden	Durchschnitt
Jahr	10	10	
Ertrag	92	86	89
Stärke %	20,2 %	20,4 %	20,3 %
Stärkeertrag	92	87	89

Anbaugesbiet

- Mit dem Y-Virus infizierte Pflanzen sind schwer zu erkennen
- Großzügig mit Kalium düngen, um den Stärkegehalt so weit wie möglich zu senken
- Große Anzahl an Knollen, die Pflanzguterträge sind sehr gut